

<b>VORWORT</b> Eine Reise in die ›Toskana Deutschlands‹ .....	8
<b>KARTE</b> .....	10

## UM EDENKOBEN UND IM ANNWEILER TRIFELSLAND

### NEUSTADT AN DER WEINSTRASSE – MARKTPLATZ

Die Perle der Deutschen Weinstraße .....	15
--	----

### ELMSTEINER TAL – KUCKUCKSBÄHNEL

Die Entdeckung der Langsamkeit .....	17
--------------------------------------	----

<b>HAMBACHER SCHLOSS</b> Die Wiege der deutschen Demokratie ..	19
--	----

<b>GROSSE KALMIT</b> Wie auf einem Hexentanzplatz .....	21
---	----

<b>MAIKAMMER</b> Sich von Sonne und Wein verwöhnen lassen .....	23
---	----

### ST. MARTIN – HOTEL HAUS AM WEINBERG

Wellness, Wein und Weitblick .....	25
------------------------------------	----

<b>HEILIGENBERG – TEMPEL</b> Ein Ort der Besinnung ... ..	27
---	----

### EDENKOBEN – WEINGUT KLOSTER HEILSBRUCK

Das stimmungsvolle Weingut in alten Gemäuern .....	29
--	----

### VENNINGEN – WEINESSIGGUT DOKTORENHOF

Zeit für saure Sinnlichkeit .....	31
-----------------------------------	----

<b>RHODT UNTER RIETBURG</b> Wein – Tradition – Kultur .....	35
---	----

### EDENKOBEN – SCHLOSS VILLA LUDWIGSHÖHE

Die bayerische Residenz in den Pfälzer Weinbergen .....	37
---	----

### EDESHEIM – WEINGUT OBERHOFER

Gewürztaminer vom ältesten Weinberg der Welt .....	39
--	----

### LANDRESTAURANT UND WEINGUT BURRWEILER MÜHLE

Ein Stück vom Paradies .....	41
------------------------------	----

### BURRWEILER – ST. ANNAKAPPELE

Wallfahrten zu Ehren der heiligen Anna .....	43
--	----

### BURRWEILER – WEINGUT SANKT ANNABERG

Spitzenweine vom höchsten Weingut der Pfalz .....	45
---	----

### BURRWEILER – WINZERGASTSTÄTTE GRAFEN VON DER LEYEN

Durchs schönste Hoftor hinein zu kulinarischen Genüssen .....	47
---	----

### BURRWEILER – WEINGUT MESSMER

Große Gewächse mit allen Sinnen genießen .....	49
--	----

<b>GLEISWEILER – SONNENTEMPEL</b> Im pfälzischen Nizza .....	51
--	----

<b>TRIFELSBlickHÜTTE</b> Ein Paradebeispiel Pfälzer Gastfreundschaft	53
--	----

### GESCHICHTE UND GESCHICHTEN VOM PFÄLZER

Bereits bei den Kelten beliebt .....	57
--------------------------------------	----

<b>RAMBURG</b> Von friedlichen und unfriedlichen Zeiten .....	59
---	----

### DERNBACHER HAUS

Von der Schönheit der Natur und vom bäuerlichen Leben .....	61
---	----

### BURGRUINE NEUSCHARFENECK

Vom Leben auf einer mittelalterlichen Burg .....	63
--	----

### PFARRKIRCHE EUSSERTAL

Ein Ort des Leids – aber auch ein Ort der Stille .....	65
--	----

### FORSTHAUS TAUBENSUHL

Das Biosphärenreservat als Lebens- und Wirtschaftsraum .....	67
--	----

<b>ANNWEILER</b> Alles andere als ein ›Bocksstall‹ – eine Perle der Pfalz	69
<b>ANNWEILER – FORSTHAUS</b>	
Ein beliebtes Ausflugsziel mitten im Wald	71
<b>ANNWEILER – BURG TRIFELS</b> Wer den Trifels hat, hat das Reich	73
<b>BURG GRÄFENSTEIN</b> Burg der Stauferzeit	75

## UM LANDAU UND IM DAHNER FELSENLAND

<b>SIEBELDINGEN – GEILWEILERHOF</b>	
Forschung für den Weingenuss	79
<b>WEIN- UND SEKTGUT WILHELMSHOF SIEBELDINGEN</b>	
Zu Gast auf einem der besten Sektgüter Deutschlands	81
<b>LANDAU – FÜNF BÄUERLEIN</b>	
Weinsozialisierte Zunge trifft auf Gaumenfreuden	83
<b>LANDAU – FRANK-LOEBSCHE HAUS</b>	
Zu Gast in einem der ältesten Häuser Landaus	85
<b>LANDAU – JUGENDSTIL-FESTHALLE</b>	
Ein großartiges Theatererlebnis	87
<b>NUSSDORF – BIO-WEINGUT RUMMEL</b>	
Neue Reben braucht das Land	89
<b>NUSSDORF – BAUERNKRIEGSHAUS</b> Lebendige Geschichte	91
<b>EDEL &amp; SÜSS – WEIN UND SCHOKOLADE</b>	
Wein hat viele schöne Gesichter, zwei kommen aus der Pfalz	95
<b>SÜDPFALZ-DRAISINENBAHN</b>	
Mit Pedalkraft durch die schöne Rheinebene	97
<b>BIRKWEILER – SÜDPFALZ-CONNEXION – WEINGUT PETER SIENER</b>	
Weine mit Vergangenheit	99
<b>KLEINE KALMIT</b> Ein Ort der Stille	101
<b>LEINSWEILER</b> Wo die Pfalz am schönsten ist	103
<b>LEINSWEILER HOF</b> Eine der ersten Adressen	105
<b>MADENBURG</b> Eine der romantischsten Burgen der Pfalz	107
<b>ESCHBACH – WEINGUT WIND</b>	
Gesellige Weine und ein gastfreundliches Weingut	109
<b>BURG LANDECK</b> Eine Burg zum Träumen und zum Verlieben	111
<b>KLINGENMÜNSTER – NIKOLAUSKAPELLE</b>	
Wo sich Jakobsweg und Nikolauskult begegnen	113
<b>PADDELWEIHER-HÜTTE BEI HAUENSTEIN</b> Lust auf Pfälzerwald!	115
<b>WILD- UND WANDERPARK SILZ</b> Tiere hautnah erleben	117
<b>BURG LINDELBRUNN</b> Von Raubrittern und Sagen	119
<b>BÄRENBRUNNER HOF</b> Scheinbar am Ende der Welt	121
<b>DAHNER BURGENGROUPE</b> Drei Burgen auf einen Schlag	123
<b>HINTERWEIDENTHAL – TEUFELSTISCH</b>	
Von Kletterern, Kindern und dem Teufel	125

## UM BAD BERGZABERN UND IM SÜDLICHEN WASGAU

<b>BURG DRACHENFELS</b> Der Backenzahn	129
--	-----

**BURG BERWARTSTEIN**

Auf Entdeckungsreise durch eine intakte Ritterburg ..... 131

**HIRZECKHAUS** Zu Gast in einer familienfreundlichen Hütte .. 133**GLEISZELLEN** Beim heiligen Dionysius zu Gast ..... 135**GLEISZELLEN – WEINGUT WISSING**

Die Muskateller-Pioniere am Jakobsweg ..... 137

**PLEISWEILER-OBERHOFEN – REUTERS HOLZAPPEL**

Wo sich Pfälzer Tradition und anspruchsvolle Küche treffen ... 139

**BAD BERGZABERN**

Eine charmante Altstadt mit barocken Prachtbauten ..... 141

**BAD BERGZABERN – SÜDPFALZTHERME**

Wo der Alltag vor der Tür bleibt ..... 143

**BIRKENHÖRDT – LANDGASTHOF JÄGERHOF**

Das Landhaus mit der Wein- und Genussbibliothek ..... 145

**DÖRRENBACH** Das Dornröschen der Pfalz ..... 147**FUN FOREST – ABENTEUERPARK KANDEL**

Gespannt von Baum zu Baum ..... 149

**STEINFELD – KAKTEENLAND**

Von ewiger Schönheit und dem Stein der Weisen ..... 151

**SCHWEIGEN – DEUTSCHES WEINTOR**

Am Ende der Deutschen Weinstraße ..... 153

**WEGELNBURG** Eine Burgfrau sucht ihren Erlöser ..... 155**NOTHWEILER – EISENERZGRUBE** Überirdisch unterirdisch .... 157**FISCHBACH – BIOSPHÄRENHAUS** Natur! – schau! – spiel! .... 159**SAGEN UND GESCHICHTEN** Von Irrfahrten und anderem .... 161**LUDWIGSWINKEL – BARFUSSPFAD**

Wo die Natur zur Fußpflegerin wird ..... 163

**ABSTECHE NACH FRANKREICH UND IN DIE RHEINEBENE****BURG WASIGENSTEIN** Auf den Spuren des Waltharilieds ..... 167**GIMBELHOF** Im Herzen einer ruhigen und geschützten Natur .. 169**BURG FLECKENSTEIN**

Mit dem Ritter Willy von Fleckenstein durchs Labyrinth ..... 171

**WISSEMBOURG** Bei den Elsässern zu Gast ..... 173**WISSEMBOURG – PÂTISSERIE CHOCOLATERIE REBERT**

Das i-Tüpfelchen beim Genießen ..... 175

**SPEYERER INNENSTADT** Kulturelles Zentrum ..... 177**DOM ZU SPEYER** Im geistlichen Zentrum der Macht der Salier . 179**TECHNIK MUSEUM SPEYER**

Eine spannende Erlebniswelt für Jung und Alt. .... 181

**KARLSRUHE – STAATLICHE KUNSTHALLE**

Zu Gast beim Uradel der deutschen Museen ..... 183

**REGISTER** ..... 186**BILD- UND LITERATURNACHWEIS** ..... 188



**WEIN- UND SEKTGUT WILHELMSHOF /// QUEICHSTRASSE 1 ///**  
**76833 SIEBELDINGEN /// 0 63 45 / 91 91 47 /// WWW.WILHELMSHOF.DE ///**

Wenn man über Spitzensekt redet, denkt man unwillkürlich an die Champagne im Nordosten Frankreichs. Doch wer durch das schöne Sandsteinportal in einer kleinen Seitenstraße Siebeldingens den Wilhelmshof betritt, wird schnell eines Besseren belehrt. Das Weingutsgebäude von 1720 verfügt über einen Keller mit historischem Gewölbe aus dem Jahr 1841, der heute als Sektrüttelkeller genutzt wird, in dem auch Führungen angeboten werden.

## ZU GAST AUF EINEM DER BESTEN SEKTGÜTER DEUTSCHLANDS

Dieser Sekt sei ›so gut, dass sich die Franzosen ärgern‹, urteilte eine Illustrierte. Zu Recht. Auf der DLG-Liste der zehn besten deutschen Sekterzeuger nimmt der Wilhelmshof seit Jahren Spitzenpositionen ein, ein Verdienst der gesamten Familie Roth: Christa und Herbert, deren Tochter Barbara – die nebenbei bemerkt 2006 zur besten Jungwinzerin Deutschlands gekürt wurde – und ihres Ehemanns Thorsten Ochocki. »Wir machen von der Weinbergspflege bis zum fertigen Wein und Sekt alles selbst, geben nichts aus der Hand«, erklärt die junge Frau. Ihr Mann ergänzt: »Wir investieren viel Zeit in die Handarbeiten im Weinberg, ernten alles von Hand.« Und der Nachwuchs ist bereits mitten dabei.

Es begann, als sich Herbert Roth als Önologie-Student in der Champagne für die traditionelle Methode der Sektherstellung, die Champenoise, begeisterte. In Deutschland werden heute nur zwei Prozent nach diesem Verfahren hergestellt, bei dem der Sekt ausschließlich in der Flasche

**»WIR INVESTIEREN VIEL ZEIT IN DIE HANDARBEITEN IM WEINBERG, ERNTEN ALLES VON HAND«**

vergärt. Die Wilhelmshof-Sekte lagern durchschnittlich 15 bis 18 Monate, die ›Patina-Sekte‹ sogar zwischen 5 und 25 Jahren auf der Hefe.

Bei all diesen Erfolgen darf man nicht vergessen, dass der Wilhelmshof auch bei den Weinen immer wieder erste Positionen einnimmt. 2010 wurde ihr 2007er Spätburgunder als bester deutscher Spätburgunder ausgezeichnet. Ein Jahr später kam die Prämierung der 2010er Weißburgunder Spätlese trocken als Bester deutscher Weißburgunder. Beweise, dass der Bereich Südliche Weinstraße an internationalem Höchstniveau anknüpft.

Kultureller Höhepunkt der Region ist die **SIEBELDINGER KUNSTWOCHE**. Im Hof und im Keller der Familie Roth dominieren dann Kunst, Musik und Lukullisches.

**Tipps**



FÜNF BÄUERLEIN /// THEATERSTRASSE 2 /// 67829 LANDAU ///  
06341/20746 /// WWW.FUENF-WINZER.DE ///

Landau beherbergt eine Reihe gemütlicher kleiner Lokale und Restaurants. Da hat man die Qual der Wahl, eines gesondert herauszugreifen. Für mich ist es das Fünf Bäuerlein gleich hinterm Marktplatz. Man sagt, hier seien die ›weinsozialisierten, gebildeten Südpfälzer Zungen‹ zu Hause. Hier trifft man sich zum Weintrinken und Debattieren, aber auch, um die gute, schnörkellose Küche zu genießen.

## WEINSOZIALISIERTE ZUNGE TRIFFT AUF GAUMENFREUDEN

Ursprünglich hieß das Lokal Bäuerlein. Das hatte aber nichts mit einem Bauern zu tun, sondern mit dem Gastronom Georg Bäuerlein als Namensgeber, der die bereits existierende Wirtschaft Zum Kaufhaus – benannt nach dem gegenüberliegenden Gebäude – 1902 übernahm. Das Bäuerlein erwies sich als beliebter Treffpunkt der Kaufleute und der Schauspieler, denn inzwischen war aus dem Kaufhaus ein Theater geworden. Der nächste Einschnitt kam 2002, als fünf Winzer beschlossen, das Lokal zu übernehmen. Es waren nicht irgendwelche. 1991 hatten sich Fritz Becker, Hansjörg Rebholz, Rainer Kessler, Thomas Siegrist und Karlheinz Wehrheim, alle erfahrene Winzer aus der Südlichen Weinstraße, zusammengeschlossen, um das Qualitätsniveau ihrer Region durch gegenseitigen Erfahrungsaustausch internationalen Ansprüchen anzupassen. Mit ihren Spitzenweinen schrieben sie Weingeschichte in der Pfalz.

Dann beschlossen sie, ihre Weine gemeinsam zu verbreiten. Aus dem Bäuerlein wurden Fünf Bäuerlein. Sie kauften das Lokal und fanden einen Pächter, der ihnen in lukullischer Hinsicht im Qualitätsanspruch folgte.

**WAS DEM WEIN DIE MAKELLOSE BEERE, DAS IST DER ANSPRUCHSVOLLEN KÜCHE DIE MAKELLOSE ZUTAT: VOM GUTEN DAS BESTE**

gewogene Menü, regionale Küche trifft sich mit den Geschmacksaromen regionaler Weine. Frische steht im Vordergrund, daher gibt es keine Standard-Speisekarte. Man orientiert sich an der großen Kreidetafel, die die Wirtin jeden Tag neu beschriftet.

Besonders lecker ist der saisonale **SPARGELSALAT**. Dazu ein (oder besser mehrere) frischer Riesling Kabinett.

**Tipp**



**FRANK-LOEBSCHE HAUS /// KAUFHAUSGASSE 9 /// 76829 LANDAU ///  
0 63 41 / 8 64 72 /// WWW.LANDAU.DE/INDEX.PHTML?SNAVID=1815.210&LA=1 ///  
WEINSTUBE ZUR BLUM /// 0 63 41 / 89 76 41 /// WWW.ZURBLUM.DE ///  
GALERIE Z /// 0 63 41 / 8 64 94 /// WWW.GALERIE-Z.COM ///**



Schön sitzt es sich im Hof der Weinstube Zur Blum mitten im ältesten Gassenviertel Landaus, gleich hinter dem ebenso sehenswerten Alten Kaufhaus mit seiner frühgotischen Fassade in Richtung Marktplatz. Der von einem Renaissance-Treppenturm, von Sandsteinportalen, Fachwerk und schmucken Holzbalkons geprägte Arkadenhof lädt ein zu einem geselligen Abend bei Pfälzer Kost und einheimischen Weinen.

## ZU GAST IN EINEM DER ÄLTESTEN HÄUSER LANDAUS

Die Geschichte des Hauses lässt sich aufgrund einiger Bauelemente bis ins 15. Jahrhundert zurückverfolgen. In die überlieferte Geschichte tritt es im Jahre 1601 ein, als es als Wirtschaft und Herberge ausgewiesen wird. Fünfzig Jahre später wird ein Ratsmitglied der Stadt Landau als ›Wirt zur Blum‹ genannt. Im 17. und 18. Jahrhundert hatte hier die ›reitende und fahrende Post‹ ihre Station. In der Mitte des 19. Jahrhunderts übernahm ein jüdischer Bankier das Wohnhaus mit den drei Kellern, den drei Ställen und dem Fasslager für 16.000 Gulden. Es blieb im Besitz der Landauer jüdischen Familien Frank und Loeb – daher der Name – bis 1951.

Im Erdgeschoss befindet sich die **GALERIE Z** von Ursula Zoller und Peter Büchner, in der unter anderem wechselnde Kunstausstellungen zu erleben sind.

**Tipp**

Einer von ihnen, Otto Frank, war der Großvater von Anne Frank, die mit ihrem Tagebuch aus der Zeit der nationalsozialistischen Judenverfolgung weltweit berühmt geworden ist. In dieser leidvollen Epoche, im Herbst 1940, wurden 23 der wenigen noch in Landau lebenden Juden in dieses Haus eingewiesen, bevor man sie wenig später in die Todeslager Auschwitz und Theresienstadt verschleppte. Nach dem Krieg verfiel das

### GASTLICHKEIT UND MAHNENDE GESCHICHTE

Haus zusehends und wäre beinahe abgerissen worden, wenn sich nicht 1980 eine Bürgerinitiative für die Rettung eingesetzt hätte. Das

Untergeschoss und den Hof bezog wieder eine Weinstube. Die oberen Räume erinnern an das Leben und das Leiden der Landauer Juden unter den Nazis, unter ihnen die bekannte Schriftstellerin Martha Saalfeld mit ihrem unvergesslichen Roman ›Die Judengasse‹. Dank einer Spende des letzten Landauer Rabbiners konnte außerdem ein Synagogenraum eingerichtet werden.